

Berlin, 20.01.2017

Presseeinladung

„Café Senftenberger – Kaffeepausch mit Gästen“ ein weiteres Beratungsangebot für Senioren im Märkischen Viertel eröffnet

Am 27. Januar startet das Netzwerk Märkisches Viertel e.V. gemeinsam mit der GESOBAU eine neue Veranstaltungsreihe mit dem Titel „Café Senftenberger“, die sich mit einem vielfältigen Informationsangebot an Seniorinnen und Senioren, Angehörige und Nachbarn richtet.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

einer aktuellen Mieterbefragung zufolge wünschen sich 90% der GESOBAU-Mieterinnen und Mieter, so lange wie möglich zu Hause wohnen zu können. Dabei hat das lokale Umfeld für den Alltag älterer Menschen eine besondere Bedeutung: Wohnung und Wohnumfeld müssen bestimmte Kriterien erfüllen, damit ein selbstständiges Leben und aktive Teilhabe bei zunehmender Hilfebedürftigkeit möglich sind. Im Märkischen Viertel kann man sich auch bei eingeschränkter Mobilität und einem eingeschränkten Aktionsradius gut versorgen. Es gibt ein gutes lokales Angebot an Versorgungsgütern und Dienstleistungen der Gesundheitswirtschaft sowie zahlreiche Akteure des Gemeinwesens. Sie bilden ein lebendiges Netz für die soziale Versorgung und die Nachbarschaft.

Besonders das 2003 gegründete Netzwerk Märkisches Viertel hat sich zum Ziel gesetzt, mehr Lebensqualität für ältere Menschen im Quartier zu schaffen. Das Netzwerk, dem mehr als 30 Partner aus Pflege-, Gesundheits- und Wohnungswirtschaft, Handwerker und Stadtteiltreffs, Kirchengemeinden und Bezirksamt angehören, setzt dieses Ziel seit mehr als einem Jahrzehnt durch zahlreiche Angebote, wie die Senioren-Infothek, die Betreuung von Seniorenwohnhäusern, Informationsveranstaltungen u.v.m. um.

Ab 27. Januar wird das Netzwerk Märkisches Viertel mit dem „Kaffeepausch“ ein neues Format für Ratsuchende und Interessierte umsetzen. Im Erdgeschoss des GESOBAU-Seniorenwohnhauses im Senftenberger Ring 12 findet dann jeden 2. und 4. Freitag im Monat ein gemütlicher Kaffeepausch mit Gästen statt. Neben Kaffee und Kuchen erhalten alle Interessierten Informationen rund ums das Leben und Wohnen im Alter.

Eröffnet wird die Veranstaltungsreihe von **Uwe Brockhausen**, Stadtrat für Wirtschaft, Soziales und Integration im Bezirk Reinickendorf und **Uta Reiberg**, Vorstandsvorsitzende des Netzwerks Märkisches Viertel e.V.

Termin: Freitag, 27. Januar 2017

Zeit: 10:00-11:30 Uhr

Ort: GESOBAU-Seniorenwohnhaus, Senftenberger Ring 12, 13439 Berlin, EG

Pressekontakt:

Helene Böhm, Soziale Quartiersentwicklung
Tel.: (030) 4073-1510, helene.boehm@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de

Am Eröffnungstag stellt die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. den Hausnotruf und den Menüdienst vor. An den nachfolgenden Terminen stehen als Ansprechpartner die Seniorenvertretung Reinickendorf, der Pflegestützpunkt Reinickendorf, das Diakonische Werk und die Alloheim Senioren-Residenz "Märkisches Viertel" zur Verfügung. Nähere Auskünfte sind in der Senioren-Infothek unter der Telefonnummer 030/414 035 80 erhältlich.

Sie sind herzlich zur Eröffnung des „Café Senftenberger – Kaffeepausch mit Gästen“ eingeladen. Bitte geben Sie uns unter kommunikation@gesobau.de kurz Bescheid, ob wir Sie erwarten dürfen.

Die GESOBAU AG

Als städtisches Wohnungsunternehmen leistet die GESOBAU aktiv ihren Beitrag, um in der dynamisch wachsenden Stadt Berlin auch in Zukunft bezahlbaren Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung bereitzustellen und lebendige Nachbarschaften zu erhalten. Seit 2014 baut die GESOBAU wieder neu und erweitert durch Neubau und Ankauf ihren Wohnungsbestand, der bis 2026 auf ca. 52.000 Wohnungen anwachsen wird. Derzeit bewirtschaftet das landeseigene Unternehmen mit Tochtergesellschaften einen Bestand von rund 41.000 eigenen Wohnungen, vornehmlich im Berliner Norden. Die 60er-Jahre-Großsiedlung „Märkisches Viertel“ ist ihre markanteste Einzelbestandsmarke, deren Umbau zur Niedrigenergiesiedlung Ende 2015 nach acht Jahren termingerecht abgeschlossen wurde. Die GESOBAU engagiert sich nachhaltig für gute Nachbarschaften in ihren Quartieren, unterstützt Bildungsinitiativen und Schulen und wirkt auf die sozialräumliche Integration aller Menschen hin, die in ihren Beständen leben.

Das Netzwerk Märkisches Viertel

Das Netzwerk Märkisches Viertel e.V. ist ein Zusammenschluss von unterschiedlichen Organisationen, Verbänden und Dienstleistungsanbietern. Zu ihnen gehören neben dem Bezirksamt, dem Wohnungsunternehmen GESOBAU AG und dem Pflegestützpunkt Reinickendorf die Seniorenvertretung, der Behindertenbeirat, Pflegeanbieter, Handwerksbetriebe, Nachbarschaftszentren, Schulen und viele mehr. Mit dem Motto „Hier will ich bleiben“ besteht das Ziel des Netzwerkes darin, den Bewohnerinnen und Bewohnern im Märkischen Viertel so lange wie möglich ein selbstständiges Leben in der eigenen Wohnung zu ermöglichen.

Die GESOBAU-Seniorenwohnhäuser

Die GESOBAU verfügt über Seniorenwohnhäuser im Märkischen Viertel, Pankow, Wedding und Weißensee. Sie alle liegen zentral und verbinden wichtige Einrichtungen wie Arzt und Supermarkt mit vielfältigen Freizeitangeboten und Mieten, die für Senioren erschwinglich sind. Am meisten schätzen die Mieter die Anregungen im nachbarschaftlichen Austausch und die grüne Umgebung für Spaziergänge, wenn sie noch gut zu Fuß sind. Die Wohnungen für Senioren haben 1 bis 2 Zimmer und verfügen über alle erdenklichen Erleichterungen, die für ein barrierefreies Wohnen nötig sind. Laden Sie sich auch Gäste ein, wir bringen sie unter!

Pressekontakt:

Helene Böhm, Soziale Quartiersentwicklung
Tel.: (030) 4073-1510, helene.boehm@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de